



Politik für unsere Stadt!

Der „Bruchköbeler BürgerBote“ wird Sie etwa vierteljährlich über Aktuelles in der Stadtpolitik informieren. Die Berichterstattung einer wöchentlich erscheinenden Anzeigenzeitung in Bruchköbel gibt kein ausreichend sachliches und neutrales Bild über die laufenden politischen Vorgänge in unserer Stadt. Wir möchten deshalb aus unserer Sicht einzelne aktuelle politische Themen aufgreifen und Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, informieren. Über Ihre Hinweise und Anregungen freuen wir uns immer!

Christian Clauß, Harald Hormel, Michael Roth.
(Redaktion)

Pleiten, Pech und Pannen beschreiben lässt. 2011 legte der Magistrat eine Vorlage für einen Aufstellungsbeschluss des Baugebiets vor. Dessen Überprüfung ergab, dass sich der Magistrat bezüglich des sicheren Weiterbetriebs von Kindergarten, Mehrzweckhalle, Sportplatz und auch der Gaststätte keinerlei Gedanken gemacht hatte. Also stellte der Bruchköbeler BürgerBund den Antrag, der Magistrat solle im Bebauungsplan sicherstellen, dass die künftigen Eigentümer der Grundstücke auf Klagen wegen des Betriebs der Einrichtungen verzichten sollten. Dies sollte nach unserer Auffassung durch eine sogenannte „dingliche Absicherung“ als Eintrag im Grundbuch bei Abschluss des Kaufvertrags geschehen.

„Am Hasenpfad“

Der teuerste Parkplatz Bruchköbels

Rund ein halbes Jahr dauerte die Erschließung des Baugebiets „Am Hasenpfad“ in Niederissigheim. Seit dem Abschluss der Erschließungsarbeiten vor Ostern 2014 hat sich allerdings offensichtlich bei der Vermarktung der Grundstücke kein Fortschritt ergeben. So wird die Straße bei umliegenden Veranstaltungen als Parkplatz genutzt und es kann der neue „Monte Issgem“ bewundert werden. Das schließt sich nahtlos an die bisherige Geschichte des Baugebiets „Am Hasenpfad“ an, die sich als

Ich mache mit beim BBB

Gisela Klein

**Schatzmeisterin,
stellv. Fraktionsvorsitzende**

gisela.klein@brk-bb.de



Schwerpunkte: Familie, Soziales
Geboren: 1963
Geburtsort: Gelnhausen
Beruf oder Stand: Verkaufsberaterin /
Kaufm.-Angestellte

Adresse: Waimerstraße 16
63486 Bruchköbel (Oberissigheim)
Telefon: 0 61 83 - 48 18

Ich bin im BBB engagiert, weil ich Gegenwart und Zukunft unserer Stadt sachgerecht und menschlich mitgestalten will.



Schlechte Erfahrungen mit Klagen gegen das Bürgerhaus Oberissigheim und den Niederissigheimer Sportplatz sind noch in Erinnerung! Diesen Änderungsantrag beschloss die Stadtverordnetenversammlung. Ebenso unsere Anregung, dass den bisherigen Pächtern der Gartengrundstücke Ersatz angeboten werden sollte. Kaum war der Aufstellungsbeschluss gefasst, wurde den Pächtern gekündigt mit der Folge, dass das Unkraut schon zwei Jahre vor Beginn der Erschließungsmaßnahmen zu wuchern begann. Im dann 2012 vom Magistrat vorgelegten Entwurf des Bebauungsplans fehlte allerdings alles, was zum sicheren Weiterbetrieb von Mehrzweckhalle und Sportplatz erforderlich war. Also ging der Vorschlag zurück an den Magistrat zur Nachbesserung. Nach einem extra erstellten Lärmgutachten wurde dann von Seiten des Magistrats die in anderen Städten mögliche dingliche Absicherung vor Klagen als untauglich verworfen und der Wegfall der Hälfte der Parkplätze an der Mehrzweckhalle sowie die Aufschüttung des „Monte Issgem“ zum Lärmschutz gefordert. Unterstützt durch vom Magistrat zugezogene Experten stimmten die Stadtverordneten dieser Lösung zu, forderten

aber, dass in dem Streifen vor Fußballplatz und Schützengelände neue befestigte Parkplätze als Ersatz angelegt werden sollen. Angesichts des chronisch klammen Bruchköbeler Haushalts konnte der Magistrat dazu jedoch keine Finanzierungszusage machen. Deshalb sollte nach dem Willen der Stadtverordneten die Finanzierung durch die Käufer der Grundstücke „Am Hasenpfad“ erfolgen, was eine Erhöhung des Preises um 30 € auf dann insgesamt 300 € pro Quadratmeter bedeutete. Dieser Preis - einschließlich der Erschließungskosten - ist nur geringfügig höher als bei bisher von der Stadt verkauften Grundstücken. Das begründet aber nicht, dass für uns als Bruchköbeler BürgerBund keinerlei Vermarktungsaktivitäten der Stadt erkennbar sind. Noch nicht einmal die allerorten übliche große Hinweistafel auf ein neues Baugebiet ist zu sehen.

Wenn jetzt der Magistrat über Reduzierungen des Kaufpreises nachdenken sollte, dann muss für die Nutzer der Niederissigheimer Mehrzweckhalle, vor allem für die Vereine mit ihren Veranstaltungen, trotz der städtischen Haushaltslage die Finanzierung der Ersatzparkplätze gesichert bleiben.



Mitmachen beim Bruchköbeler BürgerBund!!!

Ihre eigenen Ideen und Meinungen
für unsere Stadt einbringen!

Es gibt viele gute Gründe bei uns, der Freien
Wählervereinigung in Bruchköbel, mit-
zumachen:

- Es ist unsere Stadt um die es geht,
ohne von oben aufgesetzte Partei-
brille und Parteiprogramme.
- Es sind die Vereine und Menschen,
die gute Rahmenbedingungen und
die notwendige Förderung verdienen.
- Es sind unsere Kinder und Enkel, die
hier vor Ort ein qualitativ gutes Ange-
bot in den Kindertagesstätten und
Horten brauchen.
- Es geht um das Geld der Bürger,
ständig ansteigende Steuern und
Gebühren müssen verhindert
werden.

Wenn Sie das auch richtig finden, dann machen
Sie doch bei uns mit. Im März 2016 findet die
nächste Wahl der Stadtverordneten, Ihrer
Volksvertreter in Bruchköbel statt. Unser
engagiertes Team vom Bruchköbeler
BürgerBund würde sich freuen, wenn wir dabei
mit Ihnen gemeinsam dafür eintreten können,
dass z.B. nicht, wie derzeit von der
Magistratsspitze vorgesehen, in jedem Jahr bis
2018 die Grundsteuern weiter erhöht werden.
Stattdessen müssen endlich ernsthafte Schritte
zur Begrenzung der städtischen Ausgaben
ergriffen werden.

Sprechen Sie uns an! Kontaktdaten finden Sie
hier im Impressum oder unter:

Bruchköbeler BürgerBund e.V.

Rostocker Straße 31

63486 Bruchköbel

eMail: info@bruchkoebeler-buergerbund.de

Tel.: 06181 - 7 51 55

Fax: 06181 - 7 89 99

<http://www.bruchkoebeler-buergerbund.de>

Aktuelles aus der Stadtverordnetensitzung

Stadtentwicklung Innenstadt.

Was ist da wirklich dran?

Für die Innenstadt von Bruchköbel besteht
Handlungsbedarf.

Das Gesamtbild erinnert vielfach an die achtziger
Jahre und ist deshalb weder modern noch für
Kunden, Gäste und die eigenen Bürger
besonders attraktiv. Dies könnte man angesichts
leerer städtischer Kassen aber noch als
Luxusproblem abtun.

Ernster wird es, wenn man sich den baulichen
Zustand der städtischen Gebäude in der
Kernstadt vor Augen führt: Ein Parkdeck, dessen
Beton vor sich hinbröckelt, dessen Aufzug nicht
funktioniert und dessen Parkflächen für heutige
Fahrzeuge zu schmal und zu kurz sind; ein
Bürgerhaus, welches an Rohren und Leitungen
ständig repariert werden muss, das ein ständig

undichtes Dach hat und zudem ein großer Energiefresser ist; ein Rathaus, das heute brandschutztechnisch nicht genehmigungsfähig wäre, das keinen behindertengerechten Zugang zu allen Büros, Trauzimmer, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung hat, das in Baubestand und Fassade massive Mängel und Schäden aufweist, das mit Flachdach und Energieverbrauch mindestens so schlecht dasteht wie das Bürgerhaus. Handlungsbedarf ist da - die Kassen leer. Vor über zwei Jahren wollte der Magistrat also Rathaus, Parkplatz vor dem REWE und das Parkhaus einem Investor überlassen, der dann weitgehend seine eigenen Pläne hätte umsetzen können und die Stadt hätte Rathausbüros zurück gemietet. Dies ist am Widerstand der Bevölkerung und der Mehrheit der Stadtverordneten mit Unterstützung des BBB gescheitert. Nach einer Umfrage in der Bevölkerung und durch ehrenamtliche Arbeit einer Lenkungsgruppe mit der Arbeitsgemeinschaft Stadtmarketing, Vertretern der Fraktionen und der Verwaltung wurde ein neues Konzept erstellt. Der Bürgermeister sollte bis September 2014 einen Vorschlag zum Beschluss für die Stadtverordneten vorlegen. Da dies nicht geschehen ist, haben **alle** Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung einen gemeinsamen Vorschlag gemacht und jetzt einstimmig (!) beschlossen. Danach sind zu den einzelnen Schritten Vorschläge zu machen. Die Stadtverordneten geben keine Pauschalgenehmigung, sondern behalten sich die einzelnen Entscheidungen vor. Es sollen Investoren gesucht werden, da die Stadt die

notwendigen Investitionen nicht finanzieren kann. Es wird aber nicht wie vor 2 Jahren ein Freibrief erteilt. Einzelne in der Presse vorgestellte Projekte sind bisher nur Ideen, noch nichts ist endgültig festgelegt. Festzuhalten bleibt, dass alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung mit diesem Beschluss ihrer Verantwortung für Bruchköbel gerecht geworden sind und einen Vorgang vorgebracht haben, der eigentlich vom Magistrat mit dem Bürgermeister als hauptamtlichen Dezernenten hätte erledigt werden sollen. Der Bruchköbeler BürgerBund wird sich hier weiter einbringen und darauf achten, dass keine Luxusprojekte auf Kosten der Bürger und des Steuerzahlers entstehen. Dazu gehört für uns im Grundsatz, dass unsere Stadt ein eigenes, vermutlich kleineres, aber jedenfalls kein für teures Geld angemietetes Rathaus benötigt.

Ich mache mit beim BBB

Christian Clauß

**Geschäftsführer,
Fraktionsgeschäftsführer**

christian.clauss@brk-bb.de



Schwerpunkte: Ökologie, Kunst, Technik
Geboren: 1962
Geburtsort: Frankfurt am Main
Beruf oder Stand: Kartograph (GIS)

Adresse: Wilhelm-Busch-Ring 60a
63486 Bruchköbel (Niederissigheim)
Telefon: 0 61 81 - 93 99 247

Ich bin im BBB engagiert, weil im BBB auch andere Meinungen ernst genommen werden und ein vertrauensvolles Miteinander besteht.